Friedrich Rückert

Hafisens Glaube*

(1822)

*Aus den »Oestlichen Rosen« (1822)***

Unter frühlingsentglommener Rosenlaube
Herbstgegohrenes purpurnes Blut der Traube.
Ein verschwiegener Schenk', und ein Lieb mit Blicken
Aus Lichtäther, und Locken aus Blüthenstaube.
Dein Getränke vom milden Geschenk des Bechers,
Deine Speise von duftigem Lippenraube.
Fern der Hader des Marktes um Lebenssorgen,
Fern der Schule verfängliches Wortgeklaube.
Eine Cither, die Liebesgefühle klaget,
Nachtigallenbegleitung und Turteltaube.
Ein Gesang, der mit Zauber Huris den Schleiern,
Rosenknospen entlocket der Sammethaube.
Besser ward es nicht Seligen dort, hienieden
Besser kann es nicht werden dem Erdenstaube.
Was ihr glaubet, euch bleibet es freigestellet;
Doch das ist und das bleibt Hafisens Glaube.

---

* Der Titel zuerst in B, in A ohne Titel

** Einige *Oestliche Rosen* wurden bereits Anfang 1821 veröffentlicht, in Buchform erschien die Sammlung im September 1821. Das Titelblatt der Erstausgabe gibt jedoch die Jahreszahl »1822« an, weshalb die Texte unter diesem Jahr eingeordnet worden sind. Noch vor Ende des Jahres 1821 hatte Rückert bereits mit der Veröffentlichung von *Neuen östlichen Rosen* begonnen.

Textnachweise:

A Friedrich Rückert, *Oestliche Rosen. Drei Lesen*, Leipzig 1822, S. 263.

B ders., *Gesammelte Gedichte*, Band 4, Erlangen 1837, S. 175.

Digitalisat von A: MDZ München
https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb10117423?page=271